

Stadtteilforum am 26.10: Veränderungen im Stadtteil

Ende des Dornröschenschlafs?

Altona-Nord - irgendwie mittendrin, aber völlig unbeachtet. Das öffentliche Interesse gilt immer den Nachbarn: dem Schanzenviertel mit seinen Straßenfesten und –schlachten oder dem szenigen Ottensen. Jetzt kündigen sich Veränderungen an, wir informieren Sie beim nächsten Stadtteilforum.

Ein Blick zurück: In den 90er Jahren passierte etwas in einem der ärmsten Hamburger Stadtteile. Mit Hilfe von Förderprogrammen wurde der Alsenpark umgestaltet und das Frauenzentrum FLAKS aufgebaut. Es gab ein aktives Bürgerforum, Politiker, Verwaltung und Planer gaben sich die Klinke in die Hand, um die Lebens- und Wohnsituation zu

verbessern und Politikern. Die Kunstaktion „1001 Kunststückchen“ von Schule Arnkielstraße und Bürgertreff hat viele Menschen zum Mitmachen angeregt. Es scheint, als sei der Dornröschenschlaf vorbei.

Das ist auch gut so, denn langfristig wird sich vieles verändern und viele Fragen sind zur Zeit noch offen.

Wird auf dem Bahngelände westlich der Harkortstraße ein ganz neuer Stadtteil entstehen? Was wird aus den Sport-, Gewerbe- und Schulflächen westlich der Kieler Straße? Was hat die SAGA mit ihren vielen Wohnungen vor, deren Sozialbindungen

auslaufen? Und wie werden Parks und Grünflächen aussehen, wenn sie nach Verlegung der Fernwärmetrasse saniert werden müssen?

... und Zukunftspläne

Solche grundlegenden Fragen werden in den kommenden Monaten öffentlich diskutiert werden. Denn derzeit wird ein Zukunftsplan für die Stadtteile Altona-Altstadt, Altona-Nord und Sternschanze



Masterplangebiet: Altona-Nord liegt oben, links davon das Bahngelände.

vorbereitet. Für die knapp 56.000 Einwohner auf einer Fläche von 5,5 km² geht es hier um die Entwicklung der nächsten 15 bis 20 Jahre: Wo kann neuer Wohnraum entstehen? Wie sollen die Grün- und Freiräume aussehen? Welches Gewerbe sollte sich an welchen Orten ansiedeln?

An diesem sog. „Masterplan“ können und sollen Bewohner, Gewerbetreibende, Initiativen, Verwaltung, Politik und externe Fachleute gemeinsam arbeiten. Wie dies organisiert werden kann, berät zur Zeit eine Koordinierungsgruppe und das Bezirksamt erstellt dafür den „Atlas Altona“ mit vielen Informationen, Karten, Zahlen und Fakten über den Planungsraum. „Mehr Altona - der Zukunftsplan“ soll eine Art Richtschnur für die zukünftige Entwicklung darstellen, dem später



Informationen und Diskussionen beim Stadtteilforum.

verbessern. Doch als der Geldhahn zugekehrt wurde, erlahmte auch das öffentliche Interesse. Eine Enttäuschung für alle Anwohner, die die Zukunft ihres Quartiers aktiv mitgestalten möchten.

Neue Impulse ...

Jetzt kommt ganz allmählich wieder Bewegung in unseren Stadtteil. Das neu aufgebaute Stadtteilforum gewinnt an Kompetenz und Resonanz bei Anwoh-

Aus dem Inhalt

- Im Portrait: Die Engagierten, S. 6
- Neue Kurse, S. 3 + 4

konkrete Planungen folgen. Hier wird auch endlich einmal wieder Altona-Nord zur Kenntnis genommen und einbezogen. Dies ist eine Chance, die auch SIE durch Mitmachen nutzen können.

Unterschlupf für Künstler?

Eine kleine Chance, mehr kulturelle Farbtupfer in den Stadtteil zu holen, bietet auch das Moritz-Liepmann-Haus an der Alsenstraße 8. Der ehemalige "Freigängerknast" gehört der Justizbe-



Moritz-Liepmann-Haus: Neue Heimat für Künstlerszene? Martin Elbl / Bürgertreff

hörde und steht seit Jahren leer. Nun setzt sich das Bezirksamt Altona nach politischen Beschlüssen dafür ein, das Gebäude zumindest vorübergehend für Kultur- und Kunstschaffende zu nutzen. Bisher im Frappant in der Neuen Großen Bergstraße ansässig, sind sie nun wegen des geplanten Abrisses auf der Suche nach neuen Räumen. Ob die Justizbehörde dazu ihr Einverständnis gibt? Man darf gespannt sein.

Alle aufgeführten Themen werden bei der nächsten Sitzung des Stadtteilforums behandelt, Montag, 26.10., 19.00 im Bürgertreff, Gefionstr. 3. Schauen Sie doch rein!

Laternenenumzug

Bürgertreff und Schule Arnkielstraße laden ein zum stimmungsvollen Laternenenumzug durch den Stadtteil mit dem Spielmannszug Schenefeld. Und hinterher sind Sie eingeladen zum Umtrunk mit Heißgetränk.



Donnerstag, 5. 11., 19.00, Treffpunkt vor dem Bürgertreff, Gefionstr. 3

Immer wieder sonntags: Kaffee, Kuchen & Kultur

Sonntag ist Sofatag? Nicht bei uns! Ab Oktober gibt es wieder „Kaffee, Kuchen & Kultur“ im Bürgertreff. Genießen Sie schöne Musik, nehmen Sie an unserer Freikartenverlosung teil und lassen Sie sich von Moderatorin Kristina Preiss charmant durchs Programm führen. Zum Auftakt haben wir etwas ganz besonderes für Sie ausgewählt: Das Hamburger Mozarteum zeigt die Operette "Salon Pitzelsberger" von Jacques Offenbach. Im November erwartet Sie die Gruppe "Wohlklang" mit Schlager und Chansons der 20er und 30er Jahre. Sie dürfen gerne mitsingen. Maritim wird es im Dezember mit Shanties und Balladen und dem Hamburger Lotsenchor. Und im neuen Jahr geht's weiter. Lassen Sie sich überraschen.



Amüsante Verwicklungen und schöne Melodien erwarten Sie im "Salon Pitzelsberger".

So., 4.10.: Salon Pitzelsberger, Operette
So., 1.11.: Wohlklang, Schlager & Chansons
So., 13.12.: Hamburger Lotsenchor
Beginn: 15.00, Einlass ab 14.30
Eintritt: 8,00 €, inkl. Kaffee & Kuchen
Kartenreservierung: Tel. 42 10 26 81

Weihnachtsflohmarkt



Stöbern und Hökern im Bürgertreff.
Sa., 28.11., 10.00-16.00., Anm: Tel. 42 10 26 81
Standgebühr: 4,00 pro Meter.

Klassik auf der BiB

In der neuen Reihe: "Stimmen der Leidenschaft" hören Sie Perlen klassischer Musik. Italienischer Opernabend: 10.10., 20.00
Weihnachtsabend der Klassik: 12.12. 20.00
Kartenreservierung: Tel. 42 10 27 10

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe- und Freizeitgruppen, Kurse und Seminare zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden.

Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
Email: buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo., Di., Fr. 10.00-13.00
Mi. und Do. 14.00-18.00

Nähkurs für Anfänger

Vom Schnittmuster zum fertigen Kleidungsstück lernen Sie alle Grundfertigkeiten des Schneiderns und den Umgang mit der Nähmaschine. Und für alle, die weitermachen möchten, gibt es den Folgekurs für Fortgeschrittene. Übrigens: Nähen ist nicht nur Frauensachen. Alle Männer, die sich vom Tacker emanzipieren möchten, wenn es gilt Hosenbeine zu kürzen, sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.



Mi., 16.00-18.30, 12 Termine, ab 14.10.
Leitung: Margret Kindler / Schneiderin
Kursgebühr: 50,00 €, erm. 30,00 €
Anmeldung: Tel. 42 10 26 81

Brush up your English

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse auffrischen? Im Urlaub Fragen stellen können und die Antworten verstehen? Ihr Alltagsvokabular ergänzen und neue Fachvokabeln für den Beruf lernen? Sie möchten sich auf Englisch unterhalten können und Ihre Aussprache verbessern? Joyce Carey, qualifizierte Lehrerin mit Muttersprache Englisch, macht Sie fit für den Small Talk in Freizeit und Beruf und bringt Ihnen spielend grammatikalische Kenntnisse bei.



Do., 14.15-15.45, 5 Termine, ab 29.10.
Leitung: Joyce Carey / Englischlehrerin
Kursgebühr: 40,00 €, Anm.: Tel 42 10 26 81

Let's groove together



Drum Circle: Trommel+Rhythmus-Improvisation für Neugierige, Anfänger und Könner, Jung und Alt.
Sonntag, 15.00 -17.00, 22.11.
Kosten: 10,00 €, erm. 7,00 €, mitgebrachte Kinder gratis
Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie wieder ein, gemeinsam mit anderen in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, ohne Noten, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Sonntag, 19.00-21.00, 25.10, 22.11.
Kosten: Tageskasse 12,00 €
Erm. bei Anmeldung: 10,00 € / 9,00 €, Infos und Anmeldung: Tel. 735 19 19



Regelmäßige Termine

Drum-Circle mit Klaus Novakovski
Trommeln für alle, ohne Anmeldung,
Mo., 18.00-20.00, 12.10., 9.11., 14.12.

Kleiderkammer Wilhelmsburg
für Menschen mit geringem Einkommen
Mo., 9.15-10.15

BUND-Stadtteilgruppe
am 2. Mo. des Monats, ab 18.30

Mieterberatung/Mieter helfen Mietern
Di., 18.00-19.00 für Mitglieder

Stadtteilchor „Die Chorallen“
Mi., 19.30–21.30, Anm.: Tel. 696 20 09

Falken-Kindergruppe
Singen, spielen, forschen, Ausflüge
Do., 16.00-17.30, für Kinder von 8-11
Infos: Rosa und Heiner, Tel. 31 05 52

Kundalini-Yoga
Einstieg jederzeit möglich
Do., 18.15-19.45, Anm. 850 18 10

Spieleabend
Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,
im Sommer auch Boule draußen
jed. 2. Do., 19.00, 8.10., 22.10., usw.

Hallenfußball für Kids von 13 bis 16
Do., 18.00-20.00, Turnhalle Arnkielstr.
Anm. über Jugendtreff Altona-Nord
Tel. 551 570 99, Di,Mi,Do 17.00-18.00

Lebensmittelausgabe HH-Tafel
Do., 14.30-15.30, gegen Nachweis
Ausgabestelle: Langenfelder Str. 82

Offener PC-Treff
Infos rund um PC und Internet
Fr., 15.00-18.00, ohne Anm., kostenfrei

Offener Scrabble-Treff
2. Mi. + letzter Fr. im Monat, ab 18.00

Kulturbeirat
Bürger gestalten Kulturprogramm mit.
Infos: Tel. 42 10 26 81.

Zeitungsredaktion
Schreiben und Fotografieren für die
Stadtteilzeitung, Infos: Tel. 42 10 26 81



Berufliche Neuorientierung: PC, Text, Coaching PC-Anfängerkurse

Sie sind erwerbslos, suchen neue Berufsperspektiven oder möchten sich selbstständig machen? Die neuen Kurse im Bürgertreff sind als Bausteine konzipiert, aber auch einzeln zu buchen. Jeder Kurs beinhaltet ein Jobcoaching, das Ihnen hilft, Ihre Stärken zu erkennen und beruflich gezielt einzusetzen.

Bildbearbeitung am PC

Sie arbeiten mit dem kostenlosen Bildbearbeitungsprogramm "GIMP" und lernen, Bilder von der Digitalkamera auf PC oder CD zu übertragen, Bildgröße und Farben zu verändern, Elemente, wie z. B. Personen, herauszulösen und in ein neues Bild einzubinden. Voraussetzung: Grundkenntnisse mit PC und Internet. Di., 15.00-18.00, 5 Termine inkl. Coaching ab 13.10., Leitung: Volker Laas
Kursgebühr: 7,00 €, Kaution 20,00 €
Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81

Marketing-Texte schreiben

Sie möchten Ihre Gründungsidee oder Ihr Projekt konzept präsentieren, Webseiten und Flyer entwickeln. In diesem Kurs lernen Sie das Schreiben von zielgruppenorientierte Überschriften und Texten unter Berücksichtigung von Marketinggrundsätzen. Voraussetzung: Grundlagen der Textverarbeitung am PC. Fr., 10.00-13.00, 5 Termine inkl. Coaching ab 20.11., Leitung: Sabine Groengroeft
Kursgebühr: 7,00 €, erm. 20,00 €
Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81

PC-Kurs für Einsteiger

Keine Angst vor der Technik. In diesem Kurs fangen Sie wirklich bei "Null" an. Sie lernen das Schreiben von Texten, den Umgang mit der Maus und die Verwaltung von Dateien. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fr., 14.00-15.30, 10 Termine, ab 9.10.

Leitung: Ulrike Bauer

Kursgebühr: 45,00 €, erm. 25,00 €

Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81



Vorschau auf Neuorientierungskurse 2010

- **Layout von Druckvorlagen:** Flyer, Visiten- und Postkarten erstellen für den professionellen Druck. Beginn: 19.1.
- **Präsentation am PC / Powerpoint:** Vorträge halten und Projekte präsentieren mit PC-Unterstützung. Beginn: 2.3.
- **Eigene Website erstellen:** Ihr Weg zur eigenen Internetpräsentation. Beginn: 13.4.



Internet und Email

Sie lernen die Bedienung der Browser Internet Explorer und Mozilla Firefox sowie die Navigation im "Netz". Sie arbeiten mit der Suchmaschine "Google" und versenden und empfangen Ihre ersten Emails. Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit der Maus, Programme starten/beenden, Grundlagen der Textverarbeitung.

Fr., 16.00-17.30, 5 Termine, ab 13.11.

Leitung: Ulrike Bauer

Kursgebühr: 22,00 €, erm. 12,00 €

Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81

Angebote bei FLAKS

Tausch-Café mit Herbst

Sie brauchen Hilfe beim Fensterputzen oder bei der Kinderbetreuung? Sie können anderen am Computer helfen? Das Tauschcafé freut sich auf Ihre Ideen. Und bringen Sie alles mit, was Sie tauschen, verschenken oder für einen kleinen Beitrag verkaufen möchten. Im Oktober werden zusätzlich Deko- und Haushaltsartikel getauscht, im November dreht sich alles um Handarbeiten und Strickwaren.

Tausch-Café: Jeden Mittwoch von 13.00 - 16.00 bei FLAKS, Alsenstraße 33.



PC-Kurs Powerpoint

Sie bereiten sich auf den Europäischen Computerführerschein ECDL vor und legen die Prüfung im Bereich Powerpoint ab. Für Migrantinnen mit guten Deutschkenntnissen und Teilnahme an den Kursen Word und Internet.

Di. + Do., 10.00-13.15, 13 Termine, ab 29.10.

Leitung: Dönay Acarbas, Beitrag: 18,00 €

Anm.: FLAKS, Tel. 89 69 803

PC-Treff - offen für Alle

Der PC-Treff ist eine Computer-Werkstatt mit gegenseitiger Unterstützung. Sie finden Hilfe bei technischen Fragen rund um den PC, können Computerteile prüfen, Software ausprobieren, Tipps austauschen und im Internet surfen. Immer Freitags von 15.00-18.00 im Bürgertreff, Gefionstr. 3, kostenfrei.

Aus für traditionsreiche Fabrik in der Paulinenallee

Abriss statt Denkmalpflege

Das Fabrikgebäude der Adalbert Reif GmbH in der Paulinenallee 53-55 steht für eine mehr als 100-jährige Wirtschaftsgeschichte in Altona-Nord. Jetzt soll es abgerissen werden und Neubauten weichen.

1916 wurde auf der damals noch unbebauten Wiese eine Speiseeisfabrik errichtet. 1922 kam eine Marzipan- und Zuckerfabrik dazu, 1938 dann zur Straße hin ein Ziegelbau, der als Garage und Tankstelle genutzt wurde. 1951 wurden die Gebäude aufgestockt und die Fabrik weiter

Nutzungen und Erweiterungen dokumentiert deshalb auch einen bedeutenden Aspekt der Stadtteilgeschichte.

Zwar gilt das Gelände als "denkmalpflegerisches Interessengebiet", die Fabrik selbst steht aber wegen der vielen Umbauten nicht unter Denkmalschutz. Deshalb sah

das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona keinen Grund, sich für den Erhalt der Gebäude einzusetzen und erteilte die Baugenehmigung für ein Vorderhaus und zwei Hofbauten. Das Vorderhaus wird mit seinen sechs Geschossen die umliegenden Nachbarhäuser überragen und ihnen in der engen Paulinenallee teilweise das Licht



Noch gibt es die Hinterhoffabrik in der Paulinenallee.

neehmen. Es entstünden aber "keine Verhältnisse, die die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse in Frage stellen", so die Auskunft des Amtes. Für die Anwohner bleibt die Frage, ob man dieses Stück Bau- und Stadtteilgeschichte nicht doch hätte erhalten können.

Oliver Breitfeld

Entspannung für Mütter

In diesem Kurs haben Sie Zeit für sich und schöpfen neue Kraft - ohne Kinder und Arbeit. Gemeinsam mit anderen Frauen lernen Sie Möglichkeiten kennen, sich im Alltag zu entspannen, durch Bewegung, Atmung und Entspannungsübungen. Ihre Kinder werden parallel im Spielhaus Alsenpark betreut.

Mo., 15.30-17.00, 8 Termine, ab 26.10.
Kosten: 4,00 € / 6,00 € / 8,00 € nach Selbsteinschätzung
Anm.: FLAKS, Tel 89 69 803

Yoga für Frauen ab 40

Sie lernen Yoga zur Kräftigung und Entspannung, auch für zu Hause. Für Frauen aus Altona-Nord ab 40 Jahren. Mo., 19.00-20.30, 6 Termine, ab 26.10. Leitung: Jasmina Emez, Betrag: 1,50 €, Anm.: FLAKS, Tel. 89 69 803

Sozialberatung

Diakon Fried Germer von der Pauluskirche berät bei Problemen mit dem Arbeitsamt, in Wohngeld- und Rentenfragen und bei Schwerbehinderung. Er unterstützt Sie bei Schriftverkehr, bei Behördengängen und der Arbeits- und Wohnungssuche.

Mo. 14.00-18.00, Do. 10.00-12.00
Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18

BREITENGRAD
RESTAURANT
MIT SOMMERGARTEN
BRUNCH
JEDEN I. SONNTAG IM MONAT
Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

↑ SHOPPEN - GASTRO - VERANSTALTUNGEN
↑ KINDER - KULTUR - SPORT - WOHNEN
↑ HANDWERKER - KLEINANZEIGEN
↑ SZENE - KINO - KUNST - NEWS
www.derStadtteil.de
Das Portal für die Stadtteile von Hamburg
aktiv markt
Wiedner & Mølgaard
Stresemannstraße 161
22769 Hamburg
040 - 4303262

Impressum "Altona-Nord im Blick" 40
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
email: buergertreff@altonanord.de
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.
Redaktion.: Doris Foitzik, Martin Elbl
Fotos: Bürgertreff, FLAKS, Oliver Breitfeld, Familie Hohn, Birgit Kuntz
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Auflage: 5.000, Druck: Schneiderdruck eK
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Die AKN - Dampflokomotiven am Strassenrand

Eine verschwundene Bahnlinie

Manche Alteingesessene erinnern sich noch an die Straßenbahn, die bis 1961 in der Mitte der Kieler Straße fuhr. Dass hier früher aber auch Lokomotiven am Straßenrand entlang dampften, ist vielen nicht bekannt.

Und doch ist die Geschichte wahr. 1883 beginnt der Gleisbau der Altona-Kaltenkirchener-Eisenbahn am Rand der Pinneberger Chaussee (heute Kieler Straße). Am 1.9.1884 wird die Privatbahn eröffnet. Sie ist für den Torftransport gedacht,

der Anfangszeit, verursacht durch Vieh auf den Gleisen, hatte man noch mit Gleichmut hingenommen. „Die Angst- und Kummerbahn naht“ dichtet nun der Volksmund, um witzige Übersetzungen von Abkürzungen nie verlegen.



Der AKN-Bahnhof am Kaltenkirchener Platz. Eisenbahner posieren vor der Dampflok. (1924 / Stadtteilarchiv Ottensen)

es fahren aber auch Personenzüge auf der Strecke. Das bewährt sich: 1886 nutzen 93.487 Fahrgäste den Zug, 1900 sind es bereits über 205.000.

Zunächst reicht die Bahnlinie bis Kaltenkirchen (daher der Name AKN), 1898 wird sie bis Bad Bramstedt, 1916 bis Neumünster verlängert. Es ist zwar „nur“ eine Nebenlinie, aber sie fährt - auf Wunsch der Stadt Altona, die Mitgesellschafterin ist - auf Normalspurbreite. Das ermöglicht den Weitertransport der Güter ins Eisenbahnnetz der Reichsbahn ohne Umladen.

Kühe auf den Gleisen

Mit seiner Geschwindigkeit von 20 km/h wird der „schnelle“ Zug am Straßenrand nicht nur bestaunt. Er verbreitet auch Angst und Schrecken. Durch die zunehmende Verkehrsdichte kommt es immer häufiger zu Unfällen zwischen Schiene und Straße. Kleine Verkehrsstockungen

Schritttempo. Ein Bahnbeamter geht mit Signalglocke voraus. An der Kreuzung mit der Verbindungsbahn muss er per Hand Klappschienen über die Gleise legen, ein umständliches und zeitraubendes Verfahren. Aber die Altonaer hängen an ihrer AKN. Als der Abschnitt zwischen Stresemannstraße und Gählertsplatz 1887 stillgelegt werden soll, verhindern sie dies mit einer Petition.

1893 ist es dann doch soweit. Als die Verbindungsbahn ihre neue Streckenführung mit Bahndamm und neuem Holstenbahnhof erhält, endet die AKN an der Stresemannstraße. Der bisher zweite Haltepunkt „Nebenzollamt“, gegenüber dem Holstenbahnhof, wird zum provisorischen, neuen End-



Die Dampflok-Ära ist vorbei. Triebwagen auf dem AKN-Endbahnhof Altona 1957.

bahnhof. Heute steht hier das Parkhaus der Neuen Flora.

Vom Bahnhof zum Paketpostamt

1912 werden die Schienen der AKN zwischen Altona und Eidelstedt von der Straße auf einen Bahndamm verlegt. Heute fährt hier die S 21. Der neue Kopfbahnhof der AKN entsteht am Kaltenkirchener Platz. Der schicke Bau aus rotem Backstein wird gerade mal 60 Jahre alt. 1962 wird er abgerissen und der Endpunkt der AKN zunächst bis Langenfelde, drei Jahre später bis Eidelstedt zurückverlegt. Auf dem Bahnhofsgelände wird das neue Paketpostamt gebaut, seinerzeit das modernste und größte im Bundesgebiet.

Bald wird auch dies Vergangenheit sein, einen Teil des Geländes nutzt bereits die Metro. Die Deutsche Bahn plant derweil eine Verlagerung des Altonaer Bahnhofes nach Norden in die Gegend zwischen Diebsteich und Langenfelde. Wer weiß, vielleicht halten bald wieder Eisenbahnzüge in Altona-Nord?

Helga Magdalena Thienel

Historisches Erzählcafé des AWO-Seniorentreff Altona-Nord mit Helga Magdalena Thienel:

"Bratäpfel und gemeinsames Basteln am Küchentisch" - Advent und Weihnachten in der Nachkriegszeit
Do., 19.11., 14.30, AWO-Seniorentreff, Gefionstr. 3
Eintritt frei, Kaffee und Kuchen ab 14.00

Alltag in der Lebensmittelausgabe Langenfelder Straße 82

Die Engagierten

Doris Foitzik / Bürgertreff

Es ist Donnerstag, 11.00 Uhr. Die Ersten stehen schon vor dem Tor in der Langenfelder Straße 82. Sie warten, mit Einkaufswagen und Tüten ausgerüstet, auf die Lebensmittelausgabe. Immer mehr Menschen leben in unserem Stadtteil in Armut und die Schlange vor dem Tor wird immer

Um 12.00 Uhr kommen die ersten Helfer, die die Ausgabe organisieren. Tische werden aufgestellt, die Absperrung für die Warteschlange aufgebaut, und dann heißt es auch für sie: warten bis das Auto von der Hamburger Tafel kommt. Sobald der Wagen da ist, wird es hektisch auf dem Hof. Thorsten, Martin, Graziella, Uschi, Norbert, und die anderen Helfer sind nach einem dreiviertel Jahr ein eingespieltes Team.

Abladen, Aufbauen, Ausgeben

In Windeseile werden die Waren abgeladen und sortiert. Die Lebensmittel, die von den Geschäften gespendet werden, stehen kurz vor dem Verfallsdatum und müssen gründlich gesichtet werden. Matschiges Obst und abgelaufene Joghurts wandern in die Mülltonne. Kisten mit Brot, Fleisch, Obst und Gemüse werden zusammengestellt und aufgebaut. Was kommt, weiß man nie: Mal sehr viel Obst und Gemüse, aber wenig Brot, mal sehr viel Fleisch. Und manchmal auch Sachen, die die meisten der Wartenden wohl nicht so dringend brauchen, zum Beispiel Unmengen an Salatsoße. Während die einen aufbauen, sind die anderen damit beschäftigt, zu große Portionen familiengerecht aufzuteilen und zu verpacken. Und wenn alles vorbei ist, muss natürlich auch noch aufgeräumt und geputzt werden.

Um 14.30 Uhr geht es dann endlich los mit der Ausgabe. Das Wichtigste: Die Lebensmittel müssen gerecht verteilt

werden. Das ist nicht einfach, vor allem wenn nur wenig geliefert wurde. Wer Lebensmittel bekommen möchte, muss nachweisen, dass er von Hartz 4 lebt und dass die Langenfelder Straße die nächste Ausgabestelle für ihn ist. Dann bekommt er einen Ausweis, auf dem vermerkt ist, wie viele Personen in seinem Haushalt leben.

Es geht überraschend fix. Immer drei Kunden können gleichzeitig bedient werden. Und wenn Graziella freundlich fragt „Darf es noch etwas Brot sein?“ oder „Möchten Sie vielleicht noch Äpfel mitnehmen?“, kommt fast ein Supermarktfeeling auf. Gute Nerven und viel



Die Ruhe vor dem Ansturm, gleich geht es los mit der Ausgabe.

Freundlichkeit gehören zur Grundausrüstung der Helfer. Nicht allen Kunden ist klar, dass hier Menschen ehrenamtlich etwas auf die Beine gestellt haben, was vielleicht eher Aufgabe des Staates wäre. Und wenn man schon drei Stunden gewartet hat, ist man vielleicht auch nicht mehr bester Laune. Aber das sind Ausnahmen. Die meisten Kunden kommen regelmäßig, man kennt sich



Die Lebensmittel sind da, es wird hektisch.

schon, viele bedanken sich für die gute Organisation und wünschen noch einen schönen Tag. Das freut die Helfer. Und viel mehr bekommen sie auch nicht für ihren Einsatz. Etliche von ihnen leben selbst von Hartz 4, haben eine große Familie, schlagen sich mit 1-€-Jobs durch. Ihr einziger Lohn für die wöchentlich Schufferei: Sie dürfen sich auch eine Tüte mit Lebensmitteln mitnehmen, gratis, während alle anderen einen Euro zur Deckung der Unkosten dafür geben müssen.

Ein tolles Team








So viel Engagement ist nicht selbstverständlich. Als der Sozialdienst Katholischer Frauen, die Pauluskirche und der Bürgertreff vor einem Jahr die Lebensmittelausgabe geplant haben, waren wir Organisatoren nicht sicher, ob sich genug Menschen finden würden, um uns ehrenamtlich zu unterstützen. Doch mittlerweile umfasst das Helferteam zwölf Personen, auf die wir uns fest verlassen können.

Um deshalb für alle, die es jede Woche wieder möglich machen, dass auch in unserem Stadtteil Menschen mit wenig Geld nicht ganz vergessen werden, an dieser Stelle ein dickes Dankeschön.

Infos zur Ausgabe im Bürgertreff: Tel. 42 10 24 81

OKTOBER

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

SO	04	15:00		Bürgertreff und AWO laden ein zu „Kaffee, Kuchen & Kultur“: „SALON PITZELBERGER“ Operette von J. Offenbach, gespielt vom Ensemble Hamb. Mozarteum. EINTRITT: 8,- INKL. KAFFEE U. KUCHEN
MI	07	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Jan Jahn präsentiert Juwelen aus Kleinkunst und Musik. Aktuelles Programm: www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / 5,-
FR	09	20:00		IMPRO-DOPPELPACK - Improvisationstheaterabend mit Stadtgespräch (Hamburg) und „Die anderen Sechs“ (Bremen) EINTRITT FREI
SA	10	20:00		„Stimmen der Leidenschaft“: „ITALIENISCHER OPERNABEND“. Astrid Kruse (Sopran), David Meier (Tenor) und Markus Bruker (Pianist) geben Werke von Verdi bis Puccini EINTRITT: 14,- / ERM. 8,-
FR	23	19:30		Das Hamburger Netzwerk Grundeinkommen zeigt: GRUNDEINKOMMEN Film-Essay von D. Häni und E. Schmidt (Basel/CH) über eine neue Art von Einkommen EINTRITT FREI
SA	24	20:00		AELITA MUSIKTHEATER HAMBURG: PARTNER NACH MASS. Drei arbeitslose Schauspieler gründen eine Partnervermittlung, Komödie von Sabine Nehmzow. EINTRITT: 7,- / 5,-
SA	31	20:00		interkulturelles festival eigenarten: SHALA KHOSRAVI & ENSEMBLE. Die Zuschauer werden mitgenommen auf eine musikalische Reise durch orientalische & okzidentale Klänge. EINTRITT: 10,- / 8,-

NOVEMBER

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

SO	01	15:00		Bürgertreff und AWO laden ein zu „Kaffee, Kuchen & Kultur“: WOHLKLANG - DIE SCHÖNSTEN LIEDER DER 20ER & 30ER. EINTRITT: 8,- INKL. KAFFEE UND KUCHEN
MI	04	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft für wenig Geld. Aktuelles Programm: www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / 5,-
FR	06	20:00		Interkulturelles festival eigenarten: GITARREN & FLÖTENKONZERT MIT KUKOC, JACOBSEN & HÜBNER. Jazz, Pop, Minimal & Folklore aus Indien und Osteuropa. EINTRITT: 10,- / 8,-
SA	07	20:00		SOUL 50 VOICES. 50 Sängerinnen und Sänger aus Hamburg und Umgebung begeistern sich für die Seele des Soul und die Tradition des Gospel, begleitet durch Klavier und Cajon. EINTRITT: 7,- / 5,-
FR	13	20:00		IMPRO-DOPPELPACK. Improvisationstheaterabend mit Impromptue (Hamburg) und einer Gastgruppe. Theaterspiel ohne Textbuch und auf Zuruf. EINTRITT FREI
SA	14	20:00		SCHANZONETTEN: ALLEIN ZU HAUS Der VHS-Chor lädt ein zur Premiere seines neuen Programms EINTRITT FREI
MI	18	20:00		Aktionstage der Altonaer Initiative „Freundschaft macht Schule“: „HEIMAT - EINE MELODIE?“ Konzert mit den Chören Klezmerlech und den Chorallen aus Altona-Nord EINTRITT FREI
FR	20	20:00		Das Theaterclub-Spezial: DIE NACHT DER WELTPREMIEREN! Adrenalin pur: Alles, was von diversen Künstlern dargeboten wird, wurde noch nie zuvor aufgeführt! EINTRITT: 7,- / 5,-
SA	21	20:00		STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW Improvisationstheater vom Feinsten mit den Hamburger Newcomern – ungeprobt und auf Zuruf. EINTRITT: 7,- / 5,-
FR	27	20:00		HIDDEN SHAKESPEARE - IMPROVISATIONSTHEATER. Pianist und Schauspieler reagieren unmittelbar und spontan auf das Publikum. EINTRITT: 14,- / 10,-
SA	28	20:00		HIDDEN SHAKESPEARE - IMPROVISATIONSTHEATER. Pianist und Schauspieler reagieren unmittelbar und spontan auf das Publikum. EINTRITT: 14,- / 10,-
SO	29	15:00		MUSIC TOGETHER - Musikprofis treffen (Musik)schüler. Die Band Privatweg steht gemeinsam mit Gitarrenschülerensemble und Schülernachwuchs auf der Bühne. EINTRITT: 7,- / 6,-

DEZEMBER

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

MI	02	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Alles ist möglich bei Acts aus Comedy, Musik, Lesung, Kabarett ... Aktuelles Programm: www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / 5,-
SO	06	15:00		Das Opernensemble des Hamburger Mozarteums spielt „HÄNSEL UND GRETEL“ Märchenoper f. Kinder und Erwachsene nach Musik von Engelbert Humperdinck. EINTRITT: ERW 5,- / Kl. 3,-
DI	08	20:00		WEIHNACHTEN MIT LALELU. Die ultimative A-cappella-Antwort auf den Advent mit dem Weihnachtsmusical "Kumpel Jesus". Immer wieder etwas ganz Besonderes! EINTRITT: 19,- / 15,-
MI	09	20:00		WEIHNACHTEN MIT LALELU. Die ultimative A-cappella-Antwort auf den Advent mit dem Weihnachtsmusical "Kumpel Jesus". Immer wieder etwas ganz Besonderes! EINTRITT: 19,- / 15,-
FR	11	20:00		IMPRO-DOPPELPACK - HEIMSPIEL ZUR WEIHNACHT Improvisationstheater mit den Doppelpack-Lokalmatadoren „Stadtgespräch“ und „Impromptue“. EINTRITT FREI
SA	12	20:00		„BiB-Passionale“: WEIHNACHTSABEND DER KLASSIKMUSIK mit R. Jaarsma (Bariton), Astrid Kruse & Doris Rodeck (Sopran), Markus Bruker (Pianist). EINTRITT: 14,- / ERM. 8,-
SO	13	15:00		„Kaffee, Kuchen & Kultur“: DER HAMBURGER LOTSENCHOR. Ehemalige Kapitäne singen Shanties und Balladen. EINTRITT: 8,- INKL. KAFFEE UND KUCHEN

